

Fliesen, Fliesen, Fliesen.

Fliesen aus Spanien, Frankreich, Italien, aus Deutschland, Schweden, Ungarn, Portugal.

Fliesen der kreativsten Fliesenmacher Europas.

Fliesen für Außen und Innen. Für Böden, Wände, Bäder, Küchen...

Und natürlich alles zum **Verfliesen**. Und dann noch schicke **Natursteine, Cotto, Feinsteinzeug, Mosaik**

und sogar **Parkettböden**.

Es gibt ja soviel zu sehen. **Bei Tirols größtem Fliesenhändler.**



FCT Fliesen
Center
Tirol

Innsbruck, Stadlweg 13
Tel. 0512 - 36 44 44
welcome@fct.at, www.fct.at

STIMMEN ZUR CAREER & COMPETENCE

Blum



Johannes Berger: „Es kamen einige Interessenten an unseren Stand. Überwiegend Betriebswirte, darunter befanden sich viele Frauen. Ich schätze, unter jenen, die sich für unser Unternehmen interessieren, waren 80 Prozent Frauen. Wir suchen nicht nur Betriebswirte, sondern auch Techniker und Naturwissenschaftler. Auch Absolventen der Geisteswissenschaften, vor allem Slawistik-Absolventen, wären als Mitarbeiter für unser Unternehmen von Interesse.“

EGLO



Christian Weger: „Die Veranstaltung verlief sehr gut, denn wir hatten sehr viele interessante Gespräche führen dürfen. Die Besucher interessieren sich für die unterschiedlichsten Tätigkeiten im Betrieb. Wir werden in diesem Jahr 15 bis 20 Stellen besetzen können, angefangen vom Produktmanagement bis hin zur Entwicklung im Bereich LED, Qualitätssicherung, Vertriebsassistenten, Rechnungswesen und Forschung in verschiedenen Regionen.“

Kraft Foods



Anna Herbolzheimer: „Ich habe das Gefühl, dass die Studenten sich intensiv auf die Gespräche vorbereitet hatten. Sie haben genaue Vorstellungen darüber, was sie machen möchten und stellten gute Fragen. Wir haben interessierte Lebensläufe mitgenommen. Es ist auch interessant zu erfahren, was die Leute interessiert. Das hilft uns, mit der Kommunikation zielgerichtet nach außen zu gehen.“

Karriere.at



Stefanie Gerhofer: „Die Messe war Spitzenmäßig organisiert. Ich habe Vergleiche zu anderen Karrieremessen und kann sagen, auch gute Erfahrungen kann man weiter übertreffen. Die Studierenden waren sehr interessiert und wollten wissen, wie es am Arbeitsmarkt ausschaut. Sie kamen von unterschiedlichen Studienrichtungen: Wirtschaft, Geisteswissenschaften, Jus.“

Binder Grösswang



Hellmut Buchroithner: „Wir zählen diese Veranstaltung als Erfolg, denn sehr viele junge Leute hatten sich sehr für unser Unternehmen interessiert. Sie erkundigen sich über den aktuellen Arbeitsmarkt, einzelne Berufssparten und auch unsere Anwaltskanzlei. Es war für uns gleichzeitig eine gute Möglichkeit, die Kanzlei zu präsentieren. Meine beiden Kollegen hier am Stand haben wir übrigens auf früheren C & C-Messen kennengelernt.“

Life Radio



Margit Bacher: „Ich bin positiv überrascht, weil alles sehr professionell organisiert war und eine feine Stimmung und schönes Flair herrschte. Der Life Radio-Stand kam sehr gut an, weil die Studenten ausprobieren konnten, wie es ist, Moderator zu sein. Ziel war, Redakteure und Moderatoren zu finden. Überrascht hatte uns, dass mehrere Personen zu uns gekommen waren, die nur Life Radio hören. Erwartet worden war, dass Life Radio zu den „Exoten“ der Messe zählen würde.“

Montanwerke Brixlegg



Marc Filip: „Im Vergleich zum Vorjahr war von Anfang an reger Besuch zu verzeichnen, allerdings auch ein längeres Mittagsloch. Die Messe war innovativ und informativ. Es wurden Kontaktdaten mit gut vorbereiteten Studenten ausgetauscht, die auch mit ganz konkreten Fragen gekommen waren. Wir suchen Techniker und haben eine vakante Stelle zu besetzen. Wir bieten aber auch Traineeprogramme, Diplomarbeiten und Praktikumsstellen an.“

SPAR



Matthias Schwarzmann: „Wir konnten einen regen Zulauf von gut vorbereiteten Studenten feststellen und haben interessante Gespräche führen können. Das wird von Jahr zu Jahr besser. Der Fokus des Unternehmens liegt auf Juristen und SoWi-Absolventen, aber auch Wirtschaftsingenieure und Architekten sind bei SPAR willkommen. Wir haben gerade eine freie Trainee-Stelle für 2011 geschaltet und konkrete Gespräche geführt.“

Ernst & Young



Esther Brandner-Richter: „Ich bin von dieser Messe wirklich positiv angetan. Wir sind das erste Mal dabei und haben gute und interessante Gespräche führen können. Es ist ein weiterer Weg von Wien nach Innsbruck, aber es hat sich ausgezahlt. Wir nehmen immer wieder gerne Absolventen aus Innsbruck und schätzen die Gelegenheit, uns direkt mit ihnen austauschen zu können. Außerdem sind wir überrascht, dass die Tiroler so leicht bereit sind, ihren Lebensmittelpunkt nach Wien zu verlegen.“

Hörbiger Kompressortechnik



Michael Müller: „Wir waren vor zwei Jahren bereits auf der Career and Competence. Damals war es o. k., dieses Mal hatten wir den Eindruck, dass eine noch bessere Mischung von jungen Leuten mit großem Interesse hier war. Wir konnten sowohl mit Absolventen wie mit Studenten Gespräche führen. Das ist sehr wichtig, denn so trifft man auch Akademiker, die auch in den nächsten Jahren Jobs suchen. Wir bieten heuer dem besten Studenten ein Praktikum in Florida an und ich muss sagen, wir haben einen sehr interessanten Bewerber gefunden.“

Innsbrucker Kommunalbetriebe



Christa Schweiger: „Die Zusammensetzung der Aussteller war dieses Mal gut gelungen. Wir haben viele interessierte Studenten getroffen, die sehr gut vorbereitet waren. Sie kamen mit ihren Lebensläufen und wir haben ausführliche Gespräche mit Studenten und Absolventen mehrerer Studienrichtungen geführt. Ob Mathematiker, Physiker, Psychologen, Betriebswirte oder Juristen. Es lohnt sich, dass wir uns als lokaler Anbieter hier präsentieren.“

GE Jenbacher



Walter Neuhauser: „Die Messe war heuer wesentlich erfolgreicher als zu Beginn. Jedoch waren weniger Besucher als 2010 auf der Veranstaltung. Vielleicht könnte man die Messe weiter verbessern. Wir bräuchten eine eigene Interviewschiene für Bewerber, die sich konkret um eine Mitarbeit bemühen. Man könnte die Unternehmen im Internet bereits vor der Veranstaltung vorstellen und mit Studenten einen Termin auf der Messe in eigenen Interviewräumen organisieren.“

Egger



Stefan Schober: „Wir sind bereits das dritte Mal dabei und mit der Veranstaltung sehr zufrieden. In diesem Jahr war die Messe bereits in der Früh sehr gut besucht. Man merkt, dass sie immer mehr beworben wird und wir konnten viele Gespräche sowohl über ein Praktikum wie auch eine Fixanstellung führen. Hauptsächlich handelt es sich bei unseren Besuchern um Absolventen der SoWi und des MCI, aber auch einige Techniker haben uns besucht.“

Swarovski



Sandra Atzmüller: „Wir sind jedes Jahr dabei. Die Messe war sehr gut besucht und wir konnten viele interessante Gespräche führen. Die Bandbreite der Besucher war enorm und reichte vom Mathematiker, über den Physiker, den klassischen Marketingfachmann bis zum Betriebswirt. Wir hatten drei bis vier Praktikumsstellen mitgebracht, in der Kommunikation sowie Juniorstellen im technischen Umfeld, Forschung, Entwicklung und IT.“

Rewe



Jasmin Zimmermann: „Wir nutzen diese Messe, um mit Kandidat/innen für unsere Traineeprogramme in Kontakt zu treten. Natürlich freut es uns auch Bewerber/innen Möglichkeiten für einen Direkteinstieg anbieten zu können. Diese Plattform bietet die Möglichkeit uns potentiellen Bewerber/innen frühzeitig als interessanten Arbeitgeber zu präsentieren. Die Qualität der Bewerber/innen hat uns wieder überzeugt.“

Plansee Group



Christiane Troicher: „Ich bin sehr begeistert. Es war in diesem Jahr mehr Leben in der Halle, was vielleicht auch an der größeren Anzahl an Ausstellern liegt. Die Studierenden zeigten großes Interesse. Einige würden sehr gut auf offene Stellen passen. Derzeit haben wir Stellen für Berufseinsteiger im technischen Bereich ausgeschrieben, ebenso Trainee-Stellen für IT und Marketing.“

Mehr Informationen finden Sie auf www.c-und-c.at

Walch & Schurti



Nicolas Reithner: „Wir sind zufrieden, da relativ viel Betrieb herrschte. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Besucher jedes Jahr ein bisschen mehr wird. Wir suchen gute Juristen, die international ausgerichtet sind und zusätzliche Ausbildungen machen wollen. Juristen, die nicht in eine Großstadt, sondern nach Vaduz wollen. Wir ziehen allgemein eine sehr positive Bilanz, da in den letzten Jahren zwei Mitarbeiter von dieser Messe rekrutiert werden konnten.“

Lidl Austria



Christian Putz: „Auf der Career & Competence lief es dieses Mal sehr gut. Wir hatten einen sehr hohen Zulauf mit guten Bewerbern und sind sehr zufrieden – besser als erwartet. Wir sind auf der Suche nach Absolventen mit der Mindestqualifikation Bachelor, die den Einstieg als Verkaufsleiter versuchen wollen. Die Erwartungen diesbezüglich wurden übertroffen.“

Schönherr



Karin Medved: „Die Organisation war – wie immer – perfekt. Nur das Wesentliche, die Juristen, fehlten ein bisschen. Die Erwartungen haben sich für uns daher nicht ganz erfüllt. Die Leute, die auf das Unternehmen zugekommen sind, waren jedoch gut vorbereitet, besser als an manch anderem Universitätsstandort. Wir haben bereits Mitarbeiter, die wir auf früheren C & C kennengelernt haben und die mittlerweile Rechtsanwaltsanwärtler sind.“

XXXLutz



Siegfried Keusch: „Wir sind froh, dass diese Messe stattfindet, weil sie eine tolle Plattform für die Präsentation der Firma bietet. Gesucht werden Absolventen für Trainee-programme quer durch die Bank, z. B. für Vertrieb, Logistik, Personal und Marketing. Es gab sehr, sehr viele Interessenten, Jungakademiker, die bald zu Gesprächen eingeladen werden. Wir werden nächstes Jahr sicher wieder dabei sein.“

Deloitte



Maria Eder: „Grundsätzlich waren sehr viele, gut vorbereitete Studenten bei uns, die konkrete Anfragen zu einzelnen Positionen und Praktikumsplätzen hatten. Wir suchen Wirtschafts-Absolventen und ich kann mir gut vorstellen, dass wir jemanden aus diesen Bewerbern finden können. Die Veranstaltung dauert jedoch sehr lange, vielleicht könnte man das komprimieren. Sonst ist sie sehr gut organisiert, vom Aufbau des Standes bis zur Betreuung.“

EUROMOBIL



Mario Gusmerotti: „Ich bin mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Es kamen sehr interessierte, junge Leute, die ein Praktikum bei uns machen wollen, auch wenn dies weit über das Studium hinausgeht. EUROMOBIL unterstützt die Studierenden am Ende ihres Studiums und diese Zusatzqualifikationen können ihnen einen Einstieg in jene Firmen bringen, mit denen wir zusammenarbeiten.“

LKW Walter



Johannes Gell: „Von organisatorischer Seite fehlt in diesem Jahr überhaupt nichts. Die Messe war gut besucht und es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Es kamen viele Interessenten an unseren Stand, die hauptsächlich Praktikumsplätze suchten. Wir vergeben zwar keine kurzfristigen Praktika, Studenten die sich für ein Praktikum von mindestens vier Monaten interessieren, sind gerne willkommen. Wir bieten auch fixe Anstellungen für kaufmännisch und sprachlich gebildete Studenten und Absolventen.“

Peek & Cloppenburg



Irina Lebedewa: „Wir sind seit dem ersten Mal auf der Career and Competence und kommen immer wieder gerne auf die Messe. Die Kandidaten waren in diesem Jahr besonders spannend und gut informiert. Wir werden sicher wieder kommen, denn, die Vielfalt der Persönlichkeiten, die hier anzutreffen sind, der Mix aus Besuchern aus Deutschland und Österreich, ist interessant. Ein Tipp an die Bewerber: Zeit nehmen und eine Mappe mit persönlichem Anschreiben, Lebenslauf und allen relevanten Zeugnissen zusammenstellen und in den nächsten Tagen an das Unternehmen schicken.“

Rekorde auf der C & C

MESSE. ECHOAMFREITAG und die SoWi-Holding freuten sich über 38 Aussteller und rund 1500 interessierte Besucher.

Tirols größte Karriere-messe ist in diesem Jahr noch erheblich gewachsen. Mit 38 namhaften Unternehmen ist die Anzahl der Aussteller um 50 Prozent auf 38 gestiegen und auch die Besucherzahl hat mit 1498 einen neuen Rekord erreicht. Besonders auffällig war das hohe Niveau der Studenten und Absolventen der Universitäten und Fachhochschulen, die in diesem Jahr sehr gut vorbereitet zur Messe gekommen waren, wie auch Thomas Zwachte, Geschäftsführer der Firma Hofer, meinte: „Wir stellen fest, dass sich die Bewerber besser vorbereiten und präsentieren und die Qualität passt.“

Und auch Alexandra Schröck von der Personalentwicklung der Firma Billalobte die Innsbrucker: „Wir sind sehr positiv überrascht, dass die Tiroler so reisebereit sind und ihren Lebensmittelpunkt nach Wien verlegen würden. Wir hatten viele gute Gespräche, doch leider kann ich nicht so viele Praktikumsplätze anbieten.“

Für die Besucher war die Messe eine optimale Gelegenheit, sich um Praktikumsplätze und fixe Arbeitsstellen zu bemü-



Information. Die Studenten kamen sehr gut vorbereitet auf die Messe, sodass auch Gespräche über konkrete Arbeitsstellen geführt werden konnten. [Foto: Friede]

hen und sich ein Bild über die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt zu machen. Markus Sprenger und Manuel Steidle, Studenten der Wirtschaftsinformatik, hatten, wie viele andere Besucher, Unternehmen gefunden, bei denen sie sich eine Mitarbeit gut vorstellen könnten. „Die Messe hat mir sehr gut gefallen. Ich habe viele interessante Gespräche führen können und detaillierte Informationen über die einzelnen Firmen erhalten“, erklärt Sprenger.

Besonderes Highlight war neben den Podiumsgesprächen mit Wirtschaftsexper-

ten erstmals die Karrierestraße. Besonders junge Frauen nahmen die Kosmetikabteilung der Firma Bipa gerne in Anspruch, bevor sie sich vom ECHOAMFREITAG-Fotografen ein Bild für den Lebenslauf knipsen ließen. Danach ging es zum Stand der Firma conSALT Personalmanagement, die mit den Studenten ihre Bewerbungsunterlagen besprachen. „Wir hatten den ganzen Tag einen sehr regen Andrang und viele interessante Gespräche zum Thema Bewerbung und Lebenslauf“, freute sich conSALT Geschäftsführer Mario Angerer. [pia]

WIFI Berufs- und Bildungsconsulting



Katharina Schumacher: „Ich habe das Gefühl, dass dieses Mal etwas weniger los war, als im vergangenen Jahr. Das WIFI will auf den Karrieremessen junge Menschen helfen, den richtigen Weg für ihre berufliche Zukunft zu finden. Die Potenzialanalyse hilft dabei, die Stärken und Begabungen eines Menschen herauszufiltern. Mit diesem Wissen ist es für die Studenten auch leichter aus der Angebotsvielfalt auf dieser Messe eine Auswahl zu treffen und dann gezielt Bewerbungen abzugeben.“

Tyrolit



Georg Hauser: „Grundsätzlich lief es sehr gut, wenn der Andrang im Vergleich zum vorletzten Jahr auch etwas schwächer war. Wir bemerkten dieses Jahr eine optimale Mischung. Sowohl aus allgemeinen Anfragen als auch ganz konkreten Vorstellungen, für welche Stellen bei Tyrolit sich die Bewerber interessieren. Auch waren sowohl gut vorbereitete Absolventen wie auch andere, die kurz vor dem Abschluss stehen bei uns. Benötigt werden immer wieder Techniker, vor allem für die Produktion. Am Stand gab es einige gute Gespräche mit potenziellen Bewerbern.“

BIPA



Barbara Dirnberger: „Wir sind sehr zufrieden, denn es waren einige sehr interessante Kandidaten dabei. Bei dieser Veranstaltung geht es auch darum, unser Image als Arbeitgeber für Akademiker zu stärken. Viele kennen unsere Verkäufer in den BIPA-Filialen, aber wir haben auch sehr gute Stellen in unserer Zentrale in Wiener Neudorf anzubieten. Wir hatten einige Kandidaten dabei, bei denen ich mir gut vorstellen könnte, dass sie zu uns passen würden.“

Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank



Beatrice Brunflicker: „Wir waren heuer zum vierten Mal hier und freuen uns, immer wieder eingeladen zu werden. Wir sind grundsätzlich zufrieden, der eine oder andere Vorarlberger wäre jedoch gern gesehen gewesen. Zielsetzung war, zwei bis drei Trainees für den Herbst auf der C & C kennenzulernen, nicht nur Betriebswirtschaftler oder Juristen, auch Interessenten aus anderen Bereichen sind willkommen.“

MEINUNGEN



Ich habe mich umgesehen und finde diese Messe ausgezeichnet. Ich habe mich sehr gefreut, als ich hier hereingegangen bin und so viele hervorragende Unternehmen gesehen habe. Es ist großartig, dass hier die Studierenden sehen, welche Möglichkeiten ihnen nach dem Studium geboten werden, mit den Unternehmen ins Gespräch kommen und zu schauen, ob man dann vielleicht eine entsprechende berufliche Zukunft findet.

Landeshauptmann Günther Platter



Diese Messe ist eine sehr wichtige Einrichtung, die noch im Wachsen ist, sie ist aber auf einem guten Weg. Ich bin heute aber schon beeindruckt gewesen von der Vielzahl des Angebots. Die Einbindung der anderen Universitäten ist großartig und es ist der Messe ein Blühen, Gedeihen und Weiterwachsen zu wünschen!

Rektor der Universität Innsbruck Karlheinz Töchterle

Brunel



Christian Hepperger: „Unser Stand, hier im Eingangsbereich war den ganzen Tag über gut frequentiert. Unsere Erwartungen an die Messe waren zunächst gespalten, da in unserem Unternehmen Leute für den Bereich Maschinenbau und Technik gesucht werden und man nicht ganz sicher war, ob sich auf der Messe die richtigen Bewerber tummeln würden. Aber überraschenderweise haben sich einige Interessenten mit den gefragten Qualifikationen gezielt beim Unternehmen beworben.“

MPREIS

Kathrin Zobl: „Diese Veranstaltung war sehr gut organisiert und publiziert. Wir führten konstruktive Gespräche mit Interessenten und ich kann mir vorstellen, dass Bewerbungen folgen werden. Viele Messebesucher absolvieren eine Studienrichtung aus den Wirtschaftswissenschaften, es sind wenige aus dem Technik- oder Architektur-Bereich anzutreffen. Wir bieten generell Akademikern eine Mitarbeit in den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Ladenbau und Recht an. Im Moment verfügen wir über keine offene Stelle, gerne reichern wir unseren Kandidatenpool an.“

Fly West

Arnold Köhler: „Die Veranstaltung verlief ausgezeichnet. Ich hatte nicht erwartet, dass so viele Studenten Interesse an einer Ausbildung als Pilot auch nach absolvierten Studium hätten. Deshalb sind wir über die vielen Besucher an unserem Stand sehr positiv überrascht. Die Gespräche verliefen ganz unterschiedlich und bezogen sich zum einen auf allgemeine Information über das Berufsfeld und zum anderen wurden detaillierten Auskünfte zur Ausbildung an unserer Schule verlangt.“

Vexus



Johann Jäger: „Wir waren in diesem Jahr das erste Mal auf der Career & Competence und positiv überrascht. Das Interesse der Studenten war enorm und die Qualität der Bewerber sehr gut. Im Vorfeld wurden bereits zehn Fixtermine mit Interessenten ausgemacht, die auch alle wahrgenommen wurden. Wir haben zusätzlich an die 40 Gespräche geführt. Wir sind ein kleines Unternehmen, und können sagen, dass aus den Erstgesprächen heraus wesentlich mehr Leute eingestellt werden könnten, die sehr gut zum Unternehmen passen.“